

Pressemitteilung des VLKKD Bayern

Im Rahmen der Jahrestagung der Vereinigung der Leitenden Kinder- und Jugendärzte und Kinderchirurgen Bayerns vom 18. bis 20.05.2016 im Kloster Schweiklberg (Vilshofen) hat der Landesverband zu der aktuellen Situation der gesundheitlichen Versorgung der bayerischen Kinder folgende Grundsatzthemen bearbeitet:

1. VLKKD Bayern erarbeitet Vorschlag zur Verbesserung der pflegerischen Betreuung der Patienten auf pädiatrischen Intensivstationen

Der gemeinsame Bundesausschuss (GBA) hat eine Richtlinie zur pflegerischen Betreuung isoliert für Frühgeborene unter 1500g Geburtsgewicht beschlossen. Die Umsetzung ist wegen mangelnder Praktikabilität derzeit ausgesetzt. (http://www.vlkkd.de/de/aktuelles/meldungen/17_2017-05-18_QFR-RL_Dokumentation-Personalanforderungen.pdf)

Der VLKKD Bayern hat im Rahmen eines mehrtägigen Workshops mit Fachexperten und einer Metanalyse der weltweiten Situation auf Kinder-Intensivstation sowie der Weltliteratur einen praktikablen Vorschlag zur Lösung des Problems erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe kommt zu folgenden Grundaussagen:

- Es gibt keine wissenschaftliche Evidenz für einen 1:1 Pflegeschlüssel für Frühgeborene unter 1500g in der Weltliteratur, da das (Geburts-)Gewicht eines Patienten alleine nicht den pflegerischen Aufwand abbildet (1-3). Ein solcher Pflegeschlüssel ist auch weltweit nirgends realisiert (2). Die Regelung gefährdet durch die geforderte Konzentration der Pflegekapazität auf eine falsch definierte Patientengruppe die Versorgung aller anderen Kinder auf der Intensivstation.
- Die existierende Leitlinie der Fachgesellschaften (DGAI = Deutsche Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (1)) fordert einen 2:1 (1 Pflegekraft für 2 belegte Intensivplätze) für pädiatrische und andere Intensivstationen. Dieser Schlüssel ist mit hoher wissenschaftlicher Evidenz in vielen Studien belegt. Diese pflegerische Besetzung ermöglicht für Kinder mit hohem pflegerischem Aufwand (z.B. Organersatzverfahren) einen 1:1 Schlüssel aus der bestehenden Schichtstärke herzustellen

Der VLKKD wird, gemeinsam mit dem Neo Forum Bayern, einen detaillierten Vorschlag für 1:1 Pflege-Indikationen erarbeiten, diese Indikationen gelten dann auch für Frühgeborene < 1500g das Geburtsgewicht als solches ist hierfür kein geeigneter Parameter (1,3).

Hiermit wird die pflegerische optimale Betreuung für alle kindlichen Patienten auf Intensivstationen sichergestellt und weiter verbessert werden.

Da die Empfehlungen der Fachgesellschaften bereits gelten sind weitere GBA Beschlüsse hierzu im Grundsatz nicht nötig, lediglich die 1:1 Indikationsliste sollte seitens des GBA überprüft werden.

2. VLKKD Bayern fordert eine Verbesserung der Notfallversorgung von Kindern

In den Notaufnahmen der bayerischen Kliniken für Kinder und Jugendliche haben sich die Patientenvorstellungen in den letzten 10 Jahren zahlenmäßig etwa verdoppelt. Die meisten Vorstellungen erfolgen außerhalb der normalen Arbeitszeit, d.h. nachts und am Wochenende. Über 90% dieser Fälle sind Bagatellfälle die keiner stationären Versorgung und keiner dringlichen Versorgung bedürfen.

Dies führt zu der Situation dass der ärztliche und pflegerische Dienst in den Kliniken in großem Umfang mit der ambulanten Versorgung beschäftigt ist und die Versorgung der stationären, meist ernsthaft erkrankten Kinder, leidet.

Eine Arbeitsgruppe des VLKKD unter Leitung von Herrn Professor Dr. J. Klepper (Aschaffenburg) hat folgende Lösungsvorschläge erarbeitet:

- Der kinderärztliche Notdienst wird wie dies z.B. im Bundesland Hessen bereits erfolgreich umgesetzt wurde, an die Schwerpunktkliniken für Kinder und Jugendliche verlagert.
- In Regionen wo dies aus strukturellen Gründen nicht möglich ist wird das Personal der Kliniken im Bereich der Pflege und der Ärzte verstärkt. Dies kann z.B. durch einen Sicherstellungszuschlag erfolgen.

Der VLKKD sieht hier dringenden Handlungsbedarf seitens der Kostenträger und der Politik um die medizinischen Versorgung der bayerischen Kinder zu sichern.

Für die Mitglieder des VLKKD Bayern

Prof. Dr. med. T. Rupprecht

Vorsitzender VLKKD Bayern

Über den VLKKD:

www.vlkkd.de

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende VLKKD Bayern unter Tel. 0921/400-6202 jederzeit zur Verfügung.

Literatur:

- (1) Empfehlungen zur Struktur und Ausstattung von Intensivstationen - Hintergrundtext - Verabschiedet mit Beschluss des Präsidiums der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) vom 30.11.2010 ; G. Jorch, S. Kluge, F. König, A. Markewitz, K. Notz, V. Parvu, M. Quintel, D. Schneider, G.W. Sybrecht, C. Waydhas
- (2) Pflegeschlüssel (auf Intensivstationen) - was ist evidenzbasiert? T. Rupprecht 2017 VLKKD Jahrestagung Vilshofen
- (3) Vorschlag der VLKKD Bayern für die Pflegebemessung für die neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin.
Federführend für den VLKKD Bayern, C.Wieg und T.Rupprecht